

Camp-Partner werden!

Für die nächste Saison (Juli / August 2017) suchen die Ökumenischen Jugenddienste neue Camp-Partner in Deutschland. Der ÖJD ist eine seit 1956 anerkannte Organisation im Bereich der internationalen Jugendarbeit und bietet pro Jahr durchschnittlich 6-7 internationale Workcamps in Deutschland an.

Camp-Partner sind in der Regel Kirchengemeinden, gemeinnützige Vereine/Organisationen oder soziale Einrichtungen, die eine Gruppe von ca. 20 jungen Erwachsenen kostenlos für 2 Wochen (Samstag – Samstag) unterbringen können. Als Gegenleistung werden von den Teilnehmern an 9 Tagen (à 5-6 Stunden) unentgeltlich Arbeiten in ökologischen, kulturellen, denkmalpflegerischen oder Gemeindeprojekten ausgeführt.

Konkrete Arbeiten könnten sein:

- Natur- und Landschaftspflege
- Gartengestaltung
- Maler- und Renovierungsarbeiten
- Aufräumungs- und Entrümpelungsarbeiten
- denkmalpflegerische Hilfsarbeiten.

Aufgaben des ÖJD:

Die Organisation des Camps wird von den Ökumenischen Jugenddiensten durchgeführt.

Dazu gehören die Bereiche:

- Fördermittelakquisition
- Teilnehmer*innen Werbung und Anmeldung
- Visa-Fragen
- Versicherung
- Betreuung der Camp-Gruppe durch 3 ehrenamtliche Teamer*innen (Die Teamer*innen erhalten eine Aufwandsentschädigung von 125€. Es können Teamer bei Interesse auch von Ihnen gestellt werden.)
- Kostenfreie Teamer*innen-Schulung
- Camp-Thema Vorbereitung und Planung von Freizeitaktivitäten.
- Camp-Abrechnung

Kosten für Verpflegung, Freizeitaktivitäten und Versicherung der Teilnehmer*innen und Teamer*innen werden von den Ökumenischen Jugenddiensten getragen.

Gefördert werden die Ökumenischen Jugenddienste durch Mittel des Kinder- und Jugendplanes des Bundes.

Aufgaben des Camp-Partners:

- Vom Camp-Partner wird erwartet, dass er ausreichend Arbeit für eine Gruppe von ca. 20 jungen Erwachsenen anbietet und den Arbeitsablauf vorbereitet.
- Benötigtes Material und Werkzeuge müssten vom Camp-Partner gestellt werden. Zudem zeigt die Erfahrung, dass in der Zeit des Camps ein fester Ansprechpartner vor Ort sein sollte, der bei allen auftretenden Fragen (die Arbeit oder das Leben betreffend) zur Verfügung steht.
- Die Gruppe bekocht sich selbst und benötigt daher eine funktionsfähige Küche.
- Die sanitären Einrichtungen sollten für eine Gruppe von 15-20 Personen ausreichen.

- Zwei Schlafräume, in denen die Teilnehmenden eventuell auch getrennt nach Männern und Frauen untergebracht werden können, wären wünschenswert. Aus religiösen Gründen ist die getrennte Unterbringung manchmal erforderlich.
- Ein dritter Raum für Gruppen- und Themenarbeit wäre optimal.
- Der Kontakt und Anschluss zu vor Ort bestehenden Gruppen oder der Kirchengemeinde ist sehr erwünscht. Z.B. ein gemeinsamer Länderabend oder ein Fußballspiel sind beliebte Aktivitäten.

Ökumenische Jugenddienste (ÖJD)

Karolin Minkner, Camp-Koordinatorin

Telefon +49-(0)30/ 31 91-131

Fax +49-(0)30/ 31 91-100

E-Mail workcamp@akd-ekbo.de

Internet www.eyes-workcamp.de

Postanschrift

Ökumenische Jugenddienste (ÖJD)

Amt für kirchliche Dienste in der EKBO

Goethestraße 26-30

10625 Berlin